

**Sozialwissen-
schaften,
Psychologie
und Pädagogik
studieren**

Warum in Freiburg studieren?

Mein Studium an der Philosophischen Fakultät

Unsere Welt erforschen, komplexe verborgene Zusammenhänge entdecken und verstehen, oder ganz einfach die eigene Neugier entfachen – dies alles lässt sich hier bei uns verwirklichen. Ziel der Philosophischen Fakultät ist es, eine offene Kultur zu pflegen, den Dialog mit der Gesellschaft zu fördern und das kritische Denken zu trainieren.

Mit ihren rund 4'700 Studierenden und der Verankerung im Herzen der Stadt Freiburg, lädt Sie unsere Fakultät dazu ein, auf den folgenden Seiten nicht nur ein breites Studienangebot zu entdecken, sondern auch den eigenen Wissenshorizont zu erweitern.



Herzlich willkommen an unserer weltoffenen Fakultät



«Si j'ai choisi de poursuivre un cursus en lettres et en sciences humaines, c'est d'abord parce je savais que ces études changent notre façon de penser et, en conséquence, notre regard sur le monde. Au début je voulais partir de Fribourg, et aller étudier la philosophie ailleurs. Finalement, je suis resté car la ville elle-même m'a offert de nombreuses opportunités que je n'aurais pas eues ailleurs.»

Philippe Annoni
BA en philosophie et mathématiques

Wer an der Philosophischen Fakultät der Universität Freiburg studiert, wählt gleichzeitig eine Institution, die sich durch ihre **Weltoffenheit** und **Diversität** auszeichnet. Unser gesamtes Studienangebot und unsere wissenschaftliche Forschung, die sich vollständig mit dem Menschen und dessen Beziehung zu seinem sozialen Umfeld, seiner Sprache, seiner Kultur, seiner Geschichte, seiner Entwicklung und seiner Erziehung beschäftigen, machen aus dieser Fakultät ein schweizweit einzigartiges Kompetenzzentrum.

Einen individuellen Weg gehen

In unserem breiten Studienangebot, das von Geschichte über Psychologie und Philosophie bis Musikwissenschaft und vielen weiteren Bereichen reicht, kann jede Studentin und jeder Student ein eigenes Programm zusammenstellen und sich so ein individuelles akademisches Profil erarbeiten.

Wichtige Kompetenzen entwickeln

Bei uns erlangen die Studierenden wertvolle Kompetenzen, die für zahlreiche Berufe unentbehrlich sind. Absolventinnen und Absolventen der Philosophischen Fakultät verstehen es, die richtigen Fragen zu stellen, eine komplexe Situation zu analysieren, klar zu argumentieren und wissenschaftliche Argumentationen gründlich zu durchdenken. Dies sind essenzielle Fähigkeiten, die sowohl im privaten wie auch im öffentlichen Sektor sehr gesucht sind.

Eine wertvolle Nähe entdecken

Die Philosophische Fakultät ist die grösste der Universität und zählt am meisten Studierende – und trotzdem gelingt es ihr, den wertvollen persönlichen Austausch zwischen Dozierenden, Forschenden und Studierenden zu gewährleisten. Niemand ist anonym, alle haben ein Gesicht und eine Stimme. Dies fördert nicht nur den herzlichen Umgang, sondern bedeutet auch, dass Sie schnell die Möglichkeit erhalten, gemeinsam mit Ihren Professorinnen und Professoren an Projekten arbeiten zu können.

Sich mit anderen Kulturen verbinden

Salut, Hallo, Hi, Ciao, Hola, Privet... Die Fakultät bietet nicht nur die schweizweit einmalige Möglichkeit eines Diploms auf Französisch, auf Deutsch oder mit zweisprachigem Vermerk, sondern bietet auch andere Studiensprachen an. Eine grossartige Möglichkeit, seine Sprachkenntnisse zu erweitern und sich anderen Kulturen zu öffnen.

Ein vielfältiges Studienangebot

Die Philosophische Fakultät bietet ein breites Spektrum an Studienrichtungen: Ein vielseitiges Angebot, welches der Diversität des Menschen entspricht.

Mit 33 Bachelorprogrammen und 43 Masterprogrammen ist unsere Fakultät bezüglich der Studienwahl eine der reichsten. Gewisse Lehrveranstaltungen können auch in anderen Fakultäten oder sogar an anderen Universitäten besucht werden.

Ihren Interessen und beruflichen Zielen entsprechend, wählen die Studierenden im Bachelor zwei Fächer*. Auf Masterniveau wählen sie ein Vertiefungsprogramm und, wenn dies von diesem Studienprogramm verlangt oder gewünscht wird, ein Spezialisierungsprogramm (innerhalb desselben Fachbereichs) oder ein Nebenprogramm (in einem anderen Fachbereich).

Studienangebot	Bachelor	Master
Allgemeine und Schweizergeschichte der Neuzeit		90 ECTS
Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft		90 oder 30 ECTS
Archäologie		90 oder 30 ECTS
Ausbildung für den Unterricht an Maturitätsschulen		60 ECTS
Ausbildung für den Unterricht auf der Sekundarstufe I	180 ECTS	90 ECTS
Deutsch als Fremdsprache	60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Deutsch und Französisch: Zweisprachigkeit und Kulturkontakt	180 ECTS	
Englische Sprache und Literatur	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Erwachsenenbildung		30 ECTS
Erziehungswissenschaft	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Ethik, Verantwortung und Entwicklung		120 ECTS
Europastudien		90 oder 30 ECTS
Familien-, Kinder- und Jugendstudien		90 ECTS
Französisch	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Französisch als Fremdsprache	60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Französisch: Grundausbildung		30 ECTS
Fremdsprachendidaktik		90 oder 30 ECTS
Gender, Gesellschaft, Sozialpolitik		30 ECTS
Germanistik	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Germanistische Literaturwissenschaft	60 ECTS	
Geschichte	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Geschichte der Moderne	120 ECTS	
Geschichtsdidaktik und öffentliche Geschichtsvermittlung		90 ECTS
Griechische Sprache und Kultur	60 ECTS	30 ECTS
Islam und Gesellschaft		30 ECTS

Italienisch	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Klassische Philologie	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Klinische Heilpädagogik und Sozialpädagogik	180 ECTS	
Kultur, Politik, Religion in der pluralistischen Gesellschaft		90 oder 30 ECTS
Kunstgeschichte	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Lateinische Sprache und Kultur	60 ECTS	30 ECTS
Logopädie	180 ECTS	
Mediävistik		30 ECTS
Mehrsprachigkeitsforschung		90 oder 30 ECTS
Musikwissenschaft und Geschichte des Musiktheaters	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Osteuropastudien	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Pädagogik / Psychologie	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Philosophie	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Politik und Gesellschaft	60 ECTS	30 ECTS
Psychologie	180 ECTS	90 oder 30 ECTS
Rätoromanisch	60 ECTS	30 ECTS
Religionswissenschaft	120 oder 60 ECTS	
Slavistik	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Sonderpädagogik	60 ECTS	90 ECTS
Sozialanthropologie	120 oder 60 ECTS	
Sozialarbeit und Sozialpolitik	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Soziale Probleme, Sozialpolitik und Risikoprävention		90 oder 30 ECTS
Soziologie	120 oder 60 ECTS	
Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit		90 ECTS
Spanisch	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS
Zeitgeschichte	120 oder 60 ECTS	90 oder 30 ECTS

► Für mehr Infos: studies.unifr.ch

Es gibt ebenfalls die Möglichkeit, einen zweiten Studienbereich ausserhalb der Philosophischen Fakultät zu wählen:

Mathematisch-Naturwissenschaftliche und Medizinische Fakultät

Mathematik (B / M)
 Informatik (B / M)
 Physik (B / M)
 Chemie (B / M)
 Geographie (B / M)
 Biologie (B / M)
 Biochemie (B)
 Erdwissenschaften (B)
 Umweltwissenschaften (B)
 Sport (B / M)

Theologische Fakultät

Theologie (B / M)
 Studium des Christentums und der Religionen (B / M)

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Betriebswirtschaftslehre (B / M)
 Ethik und Volkswirtschaftslehre (B / M)
 Wirtschaftsinformatik (B / M)
 Kommunikationswissenschaft und Medienforschung (B / M)

*Ausnahmen finden Sie auf der Bachelor-Seite

Das Studium in Sozialwissenschaften, Psychologie und Pädagogik



«Ich studiere nicht nur an der Philosophischen Fakultät, sondern ebenfalls an der Naturwissenschaftlichen Fakultät. An meinem gewählten Studienprogramm gefällt mir genau diese Mischung/Kombination besonders: das Verbinden verschiedener Disziplinen, das interdisziplinäre Arbeiten, das Zusammenbringen verschiedener Perspektiven und Blickwinkel auf einen Sachverhalt.»

Lea Studer
MA in Pädagogik, Germanistik und Geografie

Möchten Sie den Menschen ins Zentrum Ihres Studiums rücken? Dann werden gleich mehrere Studienbereiche der Philosophischen Fakultät Ihr Interesse wecken.

Die Beziehung zwischen dem Menschen und der Gesellschaft, die Struktur und Funktion der mentalen Aktivitäten oder die Wissensvermittlung – dies alles sind Themen, welche im Lehrangebot der Sozialwissenschaften, Psychologie und Pädagogik behandelt werden. Entdecken Sie unsere verschiedenen Studienbereiche.

► Für mehr Infos: studies.unifr.ch

Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit

Wie handeln Menschen, Gruppen, Organisationen, Staaten? Wie gestalten sich die Beziehungen zwischen ihnen? Wie tragen sie zur Wohlfahrt, zu Konflikten, zum sozialen Wandel bei? Der Studienbereich «Soziologie, Sozialpolitik, Sozialarbeit» fokussiert auf gesellschaftliche Phänomene, Institutionen, Strukturen, Prozesse, Praktiken im Globalen Norden wie im Globalen Süden. Thematische Schwerpunkte sind soziale Ungleichheit und Armut, Arbeit, Konflikte und Delinquenz sowie die Querschnittsbereiche Sozialpolitik, Sozialarbeit und Gender. Der Studienbereich bietet Studienprogramme in den Disziplinen «Soziologie», «Sozialarbeit und Sozialpolitik» auf Bachelor-, Master- und Doktoratsstufe an; weiter zur Auswahl stehen die Nebenprogramme «Politik und Gesellschaft» und «Gender, Gesellschaft, Sozialpolitik». Die spezifische Fächerkombination von Soziologie, Sozialpolitik und Sozialarbeit ist in der Schweiz einzigartig.

Religionswissenschaft

Der Fachbereich Religionswissenschaft widmet sich den verschiedenen Religionen in ihren jeweiligen historischen, sozialen und kulturellen Zusammenhängen – unabhängig von theologischen Positionen und Bewertungen. Schwerpunkte der Freiburger Religionswissenschaft sind die Bereiche Religion, Politik, Recht und Bildung; der Islam in der Schweiz; neue religiöse und weltanschauliche Bewegungen und Gemeinschaften sowie das Verhältnis von Religion und Medien. Den Studierenden stehen neben den regulären Lehrveranstaltungen auch zahlreiche Kurse anderer Disziplinen der Philosophischen Fakultät, des Instituts für Religionsrecht und der Theologischen Fakultät offen. Exkursionen zu Religionsgemeinschaften und zu speziellen religiösen Festen sind Bestandteil vieler Lehrveranstaltungen.

Sozialanthropologie

Die Sozialanthropologie analysiert aktuelle soziale und kulturelle Phänomene auf der ganzen Welt, um diese in ihrer Vielfalt und Komplexität zu verstehen und zu erklären. Die Disziplin untersucht bereits seit langem weltweit soziokulturelle Praktiken, Überzeugungen und Institutionen, die lokal, nationalstaatlich, regional und global auf vielfältige Weise miteinander verflochten sind. Im Hinblick auf ihre Methodologie ist die Sozialanthropologie durch ihre langandauernden ethnographischen Feldforschungen gekennzeichnet. Deren wichtigsten Merkmale sind das Erlernen einer lokalen Sprache und die Beobachtung und Teilnahme am täglichen Leben der untersuchten Gruppe.

Sonderpädagogik

Sonderpädagogik zu studieren bedeutet, sich mit der professionellen Unterstützung von Menschen mit einer Behinderung zu befassen. Das Hauptziel ist klar: Die Integration von Personen mit einer Behinderung in ihre sozialen, schulischen und beruflichen Kontexte. Unsere Studienprogramme ermöglichen Studierenden den Erwerb der wissenschaftlichen und praktischen Grundlagen zum Arbeitsfeld Behinderung. Das Departement bietet verschiedene Studienprogramme an (Bachelor in Klinischer Heilpädagogik und Sozialpädagogik, Bachelor in Logopädie, Master in Schulischer Heilpädagogik, Master in Sonderpädagogik). Unabhängig vom Lehrgang steht ein Element im Vordergrund: die Praktika. Diese stellen äusserst wichtige Möglichkeiten dar, um die berufliche Eingliederung der Studierenden zu fördern.

Psychologie

Das Studium der Psychologie führt die Studierenden an die Wissenschaft der Psychologie heran, die sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten befasst. Dabei werden motivationale, emotionale, kognitive und psychomotorische Prozesse untersucht, die sich in einem kulturellen und sozialen Kontext abspielen und die mehr oder weniger direkt in der biologischen Ausstattung des Menschen verwurzelt sind. Im Studium wird die aktive Auseinandersetzung mit diesen Inhalten der wissenschaftlichen Psychologie gefördert und es werden Forschungs- sowie praktische Fertigkeiten von Psychologen in unterschiedlichen Berufsfeldern der Beratung und Klinik vermittelt.

Erziehungs- und Bildungswissenschaften

Erziehungs- und Bildungswissenschaften beschäftigen sich mit der Bedeutung von Erziehung und Bildung in der sich verändernden westlichen Gesellschaft. In diesem Sinn ist Erziehungswissenschaft kritische Gesellschaftstheorie, welche die Reproduktion der Gesellschaft und Möglichkeiten der Veränderung untersucht. Besonderes Augenmerk gilt Bildungs- und Lernprozessen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Am Departement für Erziehungs- und Bildungswissenschaften werden Studierende in pädagogische Felder der frühen Kindheit, der Globalisierung und Bildung und der International Education Policy auf Bachelor- und Masterebene eingeführt.

Ausbildung für den Unterricht auf der Sekundarstufe I

Das Studium zur Lehrperson der Sekundarstufe I in Freiburg zeichnet sich dadurch aus, dass es an der Universität unterrichtet wird. Dies ist in der Schweiz einzigartig. Damit verbunden ist eine fundierte fachwissenschaftliche Ausbildung. Die Studierenden erwerben ihre Fachkenntnisse teilweise zusammen mit Studierenden anderer Studienrichtungen; teilweise haben sie aber auch ein spezifisches Programm für angehende Lehrerinnen und Lehrer. Ein weiterer wichtiger Aspekt der Ausbildung ist der frühe Einsatz in der Praxis: Schon im ersten Semester stehen die Studierenden vor Klassen. Attraktiv ist in Freiburg zudem die Möglichkeit, einen Teil des Studiums in der Partnersprache Französisch zu absolvieren. Dadurch können neue Kontakte über die Sprachgrenze hinweg entstehen.

Ausbildung für den Unterricht an Maturitätsschulen

Das Lehrdiplom für Maturitätsschulen (LDM) ist der Fähigkeitsausweis für die Lehrtätigkeit auf der Sekundarstufe 2. Integriert zum LDM kann ein Berufspädagogisches Zertifikat erworben werden, welches für den Unterricht an Berufsmaturitätsschulen befähigt. Der Erwerb des LDM an der Universität Freiburg bietet folgende Vorteile: Gesamtschweizerisch anerkanntes Lehrdiplom; Flexibler Studiengang: Die Ausbildung zum Lehrdiplom für Maturitätsschulen kann fachstudienbegleitend oder konsekutiv, also erst nach dem Masterabschluss des Fachstudiums, absolviert werden. Einzigartig an der Universität Freiburg ist die Möglichkeit, ein deutsch-/französischsprachiges Lehrdiplom zu erwerben. Damit können Absolventinnen und Absolventen auch in französischsprachigen Regionen unterrichten.

Osteuropastudien

Osteuropastudien ist ein interfakultäres, interuniversitäres sowie multilinguales Programm. Die Universitäten Freiburg und Bern haben ihre vielfältigen Osteuropakompetenzen gebündelt und zu diesem einmaligen Angebot zusammengeführt. Unterrichtssprachen sind Deutsch und Französisch; dazu werden Vorlesungen in Englisch angeboten. Inhaltlich besteht das Studienprogramm aus Veranstaltungen der Zeitgeschichte, der Kulturwissenschaften (Slavistik und Kulturphilosophie), der Politikwissenschaften und der Sozialanthropologie. Der Schwerpunkt liegt auf dem 20. Jahrhundert und aktuellen Fragen. Während des Studiums erlernen die Studierenden mindestens eine Sprache der Region (Russisch, Polnisch, Tschechisch, Kroatisch/Serbisch/Bosnisch, Slowenisch oder Bulgarisch).

Der Bachelor: Unterwegs zum Wissen

Von der Sozialanthropologie über die Sonderpädagogik und Religionswissenschaft bis hin zur Psychologie haben die Bachelor-Studienprogramme eines gemeinsam: sie verschaffen solides Allgemeinwissen in einem professionellen mehrsprachigen Umfeld.

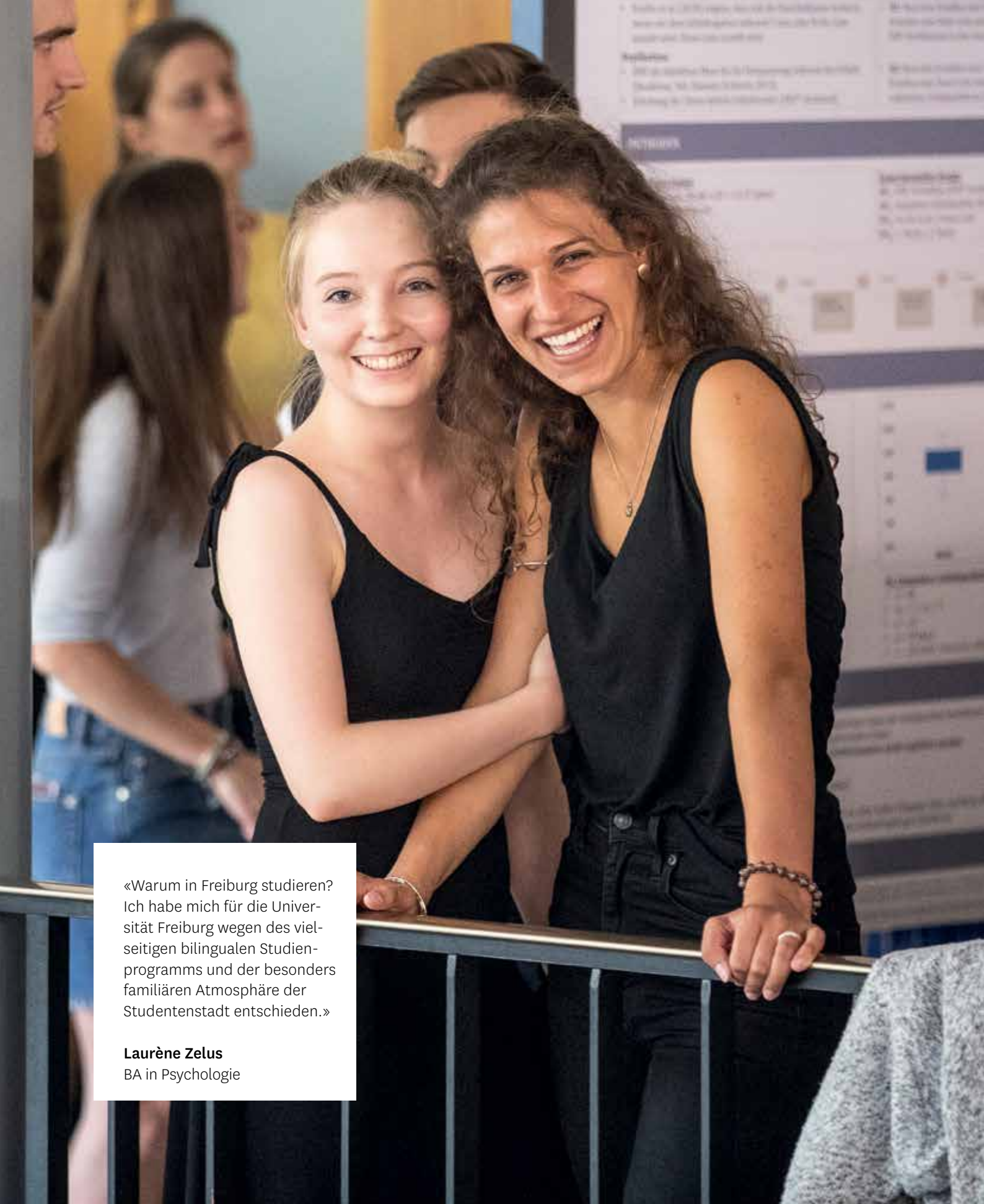
Möchten Sie mehr über soziokulturelle Phänomene erfahren? Wollen Sie an der Erforschung menschlichen Verhaltens und geistiger Prozesse teilnehmen? Sind Sie fasziniert von der Ausbildung und Weiterbildung und fragen nach deren Rolle in den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen? Wenn Sie sich für ein Bachelorstudium in einem der Bereiche der Sozialwissenschaften, Psychologie oder Pädagogik entscheiden, wählen Sie Lehrveranstaltungen, die sich genau mit diesen Fragen beschäftigen. Aber nicht nur das: Zusätzlich zu diesen Themen werden Sie auch kritisches Denken, das Verständnis von komplexen Themen und das Lösen von Problemen erlernen. Dies sind nicht nur unentbehrliche Eigenschaften für die Weiterführung des akademischen Wegs auf Masterniveau, sondern auch für den Eintritt in das spätere Berufsleben.

Zwei Fächer zur Wahl

An der Philosophischen Fakultät haben die Studierenden die freie Wahl zwischen einem Hauptstudienprogramm (mit 120 ECTS) in einem ersten Fachbereich und einem Nebensstudienprogramm (mit 60 ECTS) in einem zweiten Fachbereich (auch ausserhalb der Fakultät). Davon ausgenommen sind die folgenden Hauptstudienprogramme, die alle mit 180 ECTS angeboten werden:

- Klinische Heilpädagogik und Sozialpädagogik
- Logopädie
- Psychologie
- Deutsch und Französisch: Zweisprachigkeit und Kulturkontakt

► Mehr Infos: unifr.ch/lettres



«Warum in Freiburg studieren? Ich habe mich für die Universität Freiburg wegen des vielseitigen bilingualen Studienprogramms und der besonders familiären Atmosphäre der Studentenstadt entschieden.»

Laurène Zelus
BA in Psychologie


Der Master: Zugang zu einem Spezialgebiet

Sie wollen Ihr Wissen in einem Fachbereich der Sozialwissenschaften, Psychologie oder/und Pädagogik vertiefen? Auf Masterniveau wählen Sie ein bestimmtes Thema und entwickeln interdisziplinäres Wissen.

Wo der Bachelor vor allem Grundkenntnisse vermittelt, öffnet der Master der Philosophischen Fakultät die Türen zu einem vertieften Wissen und vermittelt einen Sinn für wissenschaftliche Recherche. Das Masterstudium in Sozialwissenschaften, Psychologie, Pädagogik leitet Sie in der Aneignung von Recherchemethoden, Initiativenergreifung und intellektueller Autonomie. Bei Erhalt Ihres Diploms werden Sie sowohl über ein transdisziplinäres Wissen als auch über eine ausführliche Fähigkeit zur Analyse in Ihrem Fachbereich und den damit verbundenen Fächern verfügen. Der Master schärft Ihren kritischen Gesamtüberblick und vermittelt Ihnen das Werkzeug, um Ihren Wissensschatz laufend zu erneuern und zu erweitern.

Struktur des Masters

Die Studierenden wählen ein Vertiefungsprogramm (90 ECTS) und, wenn verlangt oder gewünscht, ein Spezialisierungsprogramm (innerhalb desselben Fachbereichs) oder ein Nebenprogramm (in einem anderen Fachbereich) (30 ECTS). Die Masterarbeit stellt den Abschluss des universitären Studiums im zweiten Zyklus dar.

A portrait of Diandra Serpieri, a young woman with long dark hair, smiling and wearing a black t-shirt. She is standing outdoors in front of a building with a concrete wall and some greenery.

«I motivi principali che mi hanno convinta a scegliere l'università di Friburgo sono due. Il primo consiste nell'offerta in programmi bilingui (francese-tedesco) e a seconda delle discipline scelte anche della possibilità di studiare in inglese, che costituiscono senza dubbio un'opportunità importante per migliorare le proprie competenze linguistiche, in particolar modo per gli studenti italofoni. Il secondo motivo riguarda la ricca gamma di corsi proposti nelle varie discipline.»

Diandra Serpieri

MA en sciences de l'éducation et en langue et littérature anglaises

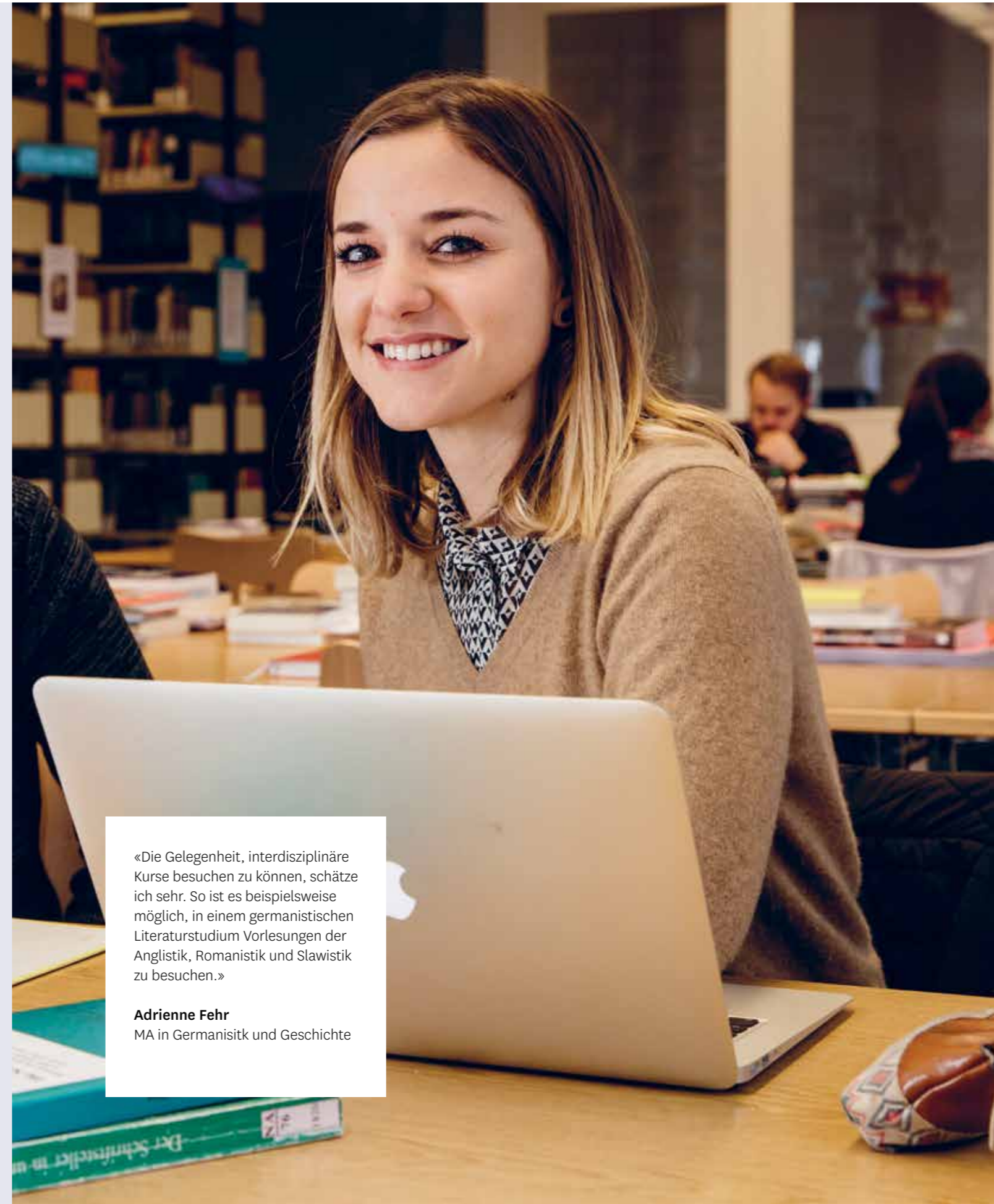
Das Doktorat: Erschliessen von Neuland

Wenn Sie durch das Schreiben Ihrer Masterarbeit Lust bekommen haben, Ihre Kompetenzen durch zusätzliche Forschung weiterzuentwickeln und Ihr Wissen in einem Fachbereich auszubauen, dann sind Sie bereit für die Fortsetzung Ihres Studiengangs auf Doktorsniveau.

Als Schnittstelle zwischen Ausbildung und Forschung ermöglicht Ihnen das Doktorat das Erstellen einer komplexen wissenschaftlichen Arbeit auf gründliche, originelle und persönliche Weise. Unter Aufsicht der Professorinnen und Professoren erarbeiten Sie eine Dissertation, wobei Sie die erlernte Methodologie der ersten Studienjahre anwenden und verbessern. Die einzige Bedingung dafür ist der Wunsch nach Erforschung und Entdeckung eines noch unergründeten Gebiets. Die Philosophische Fakultät zählt zahlreiche Forschungsteams, die über das breite Spektrum der Studienfächer verteilt sind. Die Zusammenarbeit mit Forschenden im Ausland und in der Schweiz macht die Doktoratsstudien in Freiburg noch spannender.

Warum eine Dissertation schreiben?

Wenn Sie an einer akademischen Karriere interessiert sind, dann repräsentiert das Doktorat einen wichtigen Meilenstein zur Erreichung dieses Ziels. Gleichzeitig bezeugt ein Doktorat ein hochentwickeltes wissenschaftliches Wissen, eine ausgeprägte Fähigkeit zur Reflexion über komplexe Themen und hohe Kompetenzen in Projektmanagement. Aus diesem Grund kann ein Doktorat für gewisse anspruchsvolle Stellen unentbehrlich sein.



«Die Gelegenheit, interdisziplinäre Kurse besuchen zu können, schätze ich sehr. So ist es beispielsweise möglich, in einem germanistischen Literaturstudium Vorlesungen der Anglistik, Romanistik und Slawistik zu besuchen.»

Adrienne Fehr
MA in Germanistik und Geschichte

Forschung: Das Wissen über den Menschen vertiefen

Die Philosophische Fakultät, die sowohl auf nationalem wie internationalem Niveau für die Exzellenz ihrer Forscherinnen und Forscher bekannt ist, umfasst eine breite Palette an Forschungsgebieten.

In all unseren Studienbereichen hat die Forschung denselben Stellenwert wie die Lehre. Die Philosophische Fakultät ist ein Ort der Reflexion, der als klares Ziel die Vertiefung der Kenntnisse über den Menschen in all seinen Dimensionen hat. Dabei gilt es auch, gemeinsame Antworten auf die drängenden Fragen der aktuellen Gesellschaft zu finden.

Um dies zu erreichen, forscht die Fakultät intensiv. Die Forschenden arbeiten leidenschaftlich und stellen Fragen, die sich im Kern der zeitgenössischen Probleme befinden. Alle unsere Doktorandinnen und Doktoranden sowie die Professorenschaft sind Persönlichkeiten, für die Forschung auch das Teilen der Erkenntnisse mit den Studierenden bedeutet. Viele von ihnen haben Preise und angesehene Subventionen vom European Research Council (ERC) oder dem Schweizerischen Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF) erhalten.

► Mehr Infos: unifr.ch/research

Eine neue Welt entdecken

Die Fakultät ermutigt ihre Studierenden, an einem Austauschprogramm teilzunehmen. Ein Auslandsaufenthalt trägt dazu bei, sich anderen Menschen zu öffnen und einzigartige Erfahrungen zu sammeln.

Auf den Pflastersteinen der Universität Salamanca gehen, sich nach dem Unterricht vom New-York-Fieber packen lassen oder das Studentenleben von Berlin entdecken: Auch diese Erfahrungen erweitern das Wissen der Studierenden. Ein universitärer Austausch ergänzt nicht nur die sprachlichen Kenntnisse, sondern ermöglicht auch den Zugang zu einer neuen Kultur, einer anderen Art des Lernens und einer neuen Weltauffassung.

Aus diesen Gründen baut die Philosophische Fakultät der Universität Freiburg seit langem Brücken zu mehr als 240 anderen Fakultäten in der Schweiz, in Europa und der ganzen Welt, an welchen Studierende während des Bachelor- und/oder Masterstudiums ein oder zwei Semester verbringen können.

Mehr Infos: unifr.ch/international

Die bevorzugten Destinationen der Studentinnen und Studenten im Jahr 2016:

Europa

Ruprechts-Karl-Universität Heidelberg, Deutschland
Freie Universität Berlin, Deutschland
Universität Bologna, Italien

Weltweit

Universität Ottawa, Kanada
Universität Zhejiang, China
Universität Sidney, Australien

***Wussten Sie...** dass Studierende, die einen Auslandsaufenthalt absolviert haben, neugieriger, toleranter und zuversichtlicher sind und dazu auch besser Entscheidungen treffen, organisieren und Probleme lösen können? Dies belegt eine Studie der Europäischen Kommission aus dem Jahr 2014.*





«Bien que les études à la Faculté des lettres et des sciences humaines ne permettent pas de se tailler un métier sur mesure, elles permettent de développer son esprit critique et sa capacité à remettre en question le monde complexe qui nous entoure, voire à le contester. Questionner notre environnement, nos valeurs ou simplement se demander «est-ce qu'on ne pourrait pas faire les choses autrement? Si oui, comment?» Des compétences qui m'ont servi de véritable boîte à outils dans toutes mes activités professionnelles ou associatives.»

Joëlle Rebetez
Alumna – Journaliste à la RTS

Und nach der Universität

Sie möchten Journalist/in, Lehrer/in, Übersetzer/in oder Konservator/in an einem Museum werden? Aus all diesen Berufen und noch vielen mehr bestehen die Berufsaussichten der Diplomierten der Philosophischen Fakultät.

Die meisten Studienbereiche der Philosophischen Fakultät bereiten nicht auf einen spezifischen Beruf vor, sondern öffnen die Türen zu einem Wissen, das laufend modifiziert und weiterentwickelt werden kann. Die Freiheit an der Fakultät bringt die Studierenden dazu, einen Sinn für Verantwortung, Exaktheit und Organisation zu entwickeln. Dies sind seltene und gesuchte Kompetenzen in einer sich konstant entwickelnden Welt.

Zusätzlich zu dem im Studiengang integrierten Wissen sind auch nicht-universitäre Aktivitäten wichtig für den Arbeitgeber. Dazu gehören beispielsweise die Teilnahme am Vereinswesen, das Lernen von Sprachen oder die Fähigkeit zur Interaktion mit anderen Menschen. Dies alles sind Qualifikationen, die sich unsere Diplomierten selbst aneignen und von der Fakultät beispielsweise durch das Sprachenzentrum oder das Sprachtandem gefördert werden.

Somit ermöglicht das Erlangen eines Masters Zugang zu zahlreichen verantwortungsvollen Stellen in den unterschiedlichsten Tätigkeitsfeldern wie der Kommunikation, dem Marketing, dem Unterrichten, dem Journalismus, dem Verlagswesen, der internationalen Organisationen, der Administration, der Kultur, den Personalressourcen, der Ausbildung und noch vielem mehr.

Nützliche Adressen

Dekanat der Philosophischen Fakultät

Büro 1214
Avenue de l'Europe 20
1700 Freiburg
lettres@unifr.ch

Dienststelle für Zulassung und Einschreibung

Rue de Rome 1
1700 Freiburg
www.unifr.ch/admission

Sprachenzentrum

Rue de Rome 1
1700 Freiburg
www.unifr.ch/centredelanguages
infocentredelangue@unifr.ch

Allgemeine Studierendenschaft der Universität Freiburg

Avenue de l'Europe 20
1700 Freiburg
www.unifr.ch/agef
agef@unifr.ch

Impressum

Sozialwissenschaften, Psychologie und Pädagogik studieren

© 2018 Universität Freiburg

Herausgeber: Unicom Kommunikation & Medien

Fotos: Nicoals Brodard, Stemutz Photo, Getty Images

Druck: Canisisus – Druck & Grafik, Freiburg

